

Nachruf für Hartmut Schulz (13. Juli 1939 – 19. Juni 2003)

Am 19. Juni 2003 hat uns Hartmut Schulz für immer verlassen.



Hartmut Schulz wurde am 13. Juli 1939 in Berlin als eines von 4 Kindern geboren. In den Kriegswirren zog die Familie nach Laubach (Hessen). Dort besuchte er die Paul-Gerhardt-Schule, wo er 1960 sein Abitur ablegte. Während der Schulzeit lernte er auch seine spätere Frau kennen, mit der er 2 Kinder hatte. Hartmut Schulz studierte in München Geodäsie und wurde Vermessungsingenieur. Anschließend arbeitete er in diesem Beruf in Kulturämtern. Später wurde er in der regionalen Planungsgemeinschaft Mittelhessen tätig, hier zuständig für Siedlungsplanung. 1981 trat er in die Dienste des Regierungspräsidiums Gießen, wo er im Referat Siedlungsplanung arbeitete. 1986 wurde er Abteilungsleiter Regionalplanung. Diese Abtei-

lung wurde später um die Zuständigkeit für Verkehr und Siedlung erweitert. Ende der 1990er Jahre wurde er darüber hinaus mit der Leitung der Abteilungen für Bauplanung, Datenschutz und Wirtschaft beauftragt.

Sein jahrzehntelanges Wirken hat den botanisch orientierten Naturschutz in Hessen nachhaltig geprägt. Es war vor allem seine Initiative, die 1980 zur Gründung der „Botanischen Vereinigung für Naturschutz in Hessen“ führte. Schon vorher hatte Hartmut Schulz 1976 die Gründung des „Arbeitskreises Heimische Orchideen Hessen“ initiiert und sich intensiv an der Erstellung eines ersten Verbreitungsatlanten unter dem Titel „Verbreitung und Gefährdung der Orchideen in Hessen“ beteiligt.

Die BVNH hat mit Hartmut Schulz einen Mann verloren, der eine wesentliche Kraft für ihren Aufbau und die kontinuierliche Weiterentwicklung war. Auf Grund seiner exponierten beruflichen Position übernahm er im Vorstand nie eine Position in vorderer Front, sondern blieb, zum Beispiel als Schriftführer, mehr im Hintergrund. Als solcher hat er jedoch von Beginn an bis zum Jahre 2001 mit Umsicht und Beharrlichkeit die Geschicke des Verbandes und die Kontinuität nach innen und außen maßgeblich mitgeprägt. Dies erfolgte auch in turbulenteren Phasen der Vereinsgeschichte in sehr wirkungsvoller, doch nie spektakulärer Weise.

Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand stand er stets, solange es sein gesundheitlicher Zustand gestattete, dem Verein mit Rat und Tat zur Seite. Die Hoffnung,

dass er nach seiner Pensionierung wieder in die offizielle Vorstandsarbeit zurückkehrt, kann nun leider nicht mehr in Erfüllung gehen.

Eine der herausragenden Leistungen von Hartmut Schulz war die konsequente naturschutzfachliche Ausrichtung der BVNH sowie das Betreiben und die Durchsetzung der Anerkennung nach §29 des Bundesnaturschutzgesetzes. Damit kam durch die so genannte Verbandsbeteiligung eine immense Arbeitsbelastung auf die BVNH zu, die im wesentlichen fast 20 Jahre lang von Hartmut Schulz gemeinsam mit seiner Familie im heimischen Wohnzimmer erledigt wurde. Dabei handelte es sich um Größenordnungen von 2000 bis 3000 Schriftstücken pro Jahr, die gesichtet und weitergeleitet werden mussten. Speziell am Herzen lag Hartmut Schulz auch stets die Betreuung unserer Kreisvertrauensleute, die er für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit mit Informationen versorgte und bei speziellen Problemen unterstützte.

Über sein Engagement in der BVNH hinaus hat Hartmut Schulz in vielen Gremien seine hervorragenden naturschutzfachlichen Kenntnisse zum Wohle der Allgemeinheit eingebracht. Er war Mitglied der Naturschutzbeiräte im Lahn-Dill-Kreis, beim Regierungspräsidium in Darmstadt und später in Kassel; von 1989 bis zu seinem Dahinscheiden gehörte er dem Landesnaturschutzbeirat bei der Obersten Naturschutzbehörde im Ministerium an. Weiterhin hat Hartmut Schulz unsere Vereinigung im Stiftungsrat der Stiftung Hessischer Naturschutz sowie in der Mitgliederversammlung des Naturschutz-Zentrums Hessen über mehr als zwei Jahrzehnte hinweg vertreten. Im Arbeitskreis der §29er-Verbände hat er sich von Beginn an in beispielhafter Beständigkeit engagiert und damit der BVNH ein Gewicht gegeben, das weit über das von ihrer Mitgliederstärke her zu erwartende hinaus ging.

In all diesen Gremien und vor allem auch in der BVNH wird jetzt seine profunde Sachkenntnis, über die er sowohl im Verwaltungsbereich als auch in der Botanik allgemein und im botanischen Naturschutz im Besonderen verfügte, schmerzlich vermisst werden. Vor allem vermissen werden wir jedoch seine Integrität, Sachlichkeit und Integrationsfähigkeit, durch die der Naturschutz in Hessen trotz oft widriger Umstände doch beachtliche Erfolge hat erzielen können.

Die besonderen Leistungen von Hartmut Schulz für den Naturschutz in Hessen fanden eine herausragende Anerkennung darin, dass ihm im vorherigen Jahr mit der Verleihung des Willy-Bauer-Preises durch den Hessischen Minister für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten die höchste Ehrung im hessischen Naturschutz zuteil wurde.

Der Naturschutz in Hessen – vor allem aber die BVNH – hat mit Hartmut Schulz ein vorbildliches Mitglied verloren. Wir werden versuchen, in seinem Sinne weiter zu arbeiten.

Rainer Klee

Veröffentlichungen von Hartmut Schulz

- H[artmut] Schulz & D[oortje] Schulz 1972: Neufund von *Goodyera repens* im oberen Kinzigtal. – Hess. Florist. Briefe **21**(2), 27, Darmstadt.
- H[artmut] Schulz & D[oortje] Schulz 1974: *Cerintho minor* im oberen Kinzigtal. – Hess. Florist. Briefe **23**(4), 50–51, Darmstadt.
- G[isbert] Große-Brauckmann, W[ieland] Schnedler & H[artmut] Schulz 1979: Eine Mitteilung an alle Freunde der hessischen Flora. – Hess. Florist. Briefe **28**(3), 38–41, Darmstadt.
- Heinrich Blatt, Agnes Grube & Hartmut Schulz [1980]: Verbreitung und Gefährdung der Orchideen in Hessen. – Der Hessische Minister für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten - Oberste Naturschutzbehörde -, [Wiesbaden], 126 Seiten.
- Hartmut Schulz 1979: Zum Geleit. – AHO Hessen, Mitteilungsbl. **1**(1), 1–2, ohne Ort.
- Hartmut Schulz 1980: Bericht über Kartierungsexkursionen des AHO 1979. – AHO Hessen, Mitteilungsbl. **2**(1), 8–9, ohne Ort.
- Schulz, Hartmut 1981a: *Pseuditella micrantha* (*Pseudorchis albida* × *Nigritella nigra*) ein seltener Gattungsbastard in den Dolomiten. – AHO Hessen, Mitteilungsbl. **3**(1), 21–23, Friedberg.
- Schulz, Hartmut 1981b: Pflegeeinsatz im oberen Kinzigtal. – AHO Hessen, Mitteilungsbl. **3**(1), 24–25, Friedberg.
- H[einrich] Blatt, A[gnese] Grube & H[artmut] Schulz 1983: Verbreitung und Gefährdung der Orchideen in Hessen, 2.[.] überarbeitete Auflage. – Reichenberger Verlag Typo-Knauer, Frankfurt a. M., 129 Seiten.
- Hartmut Schulz 1987a: Floristische Meldungen: Neufunde–Bestätigungen–Verluste 13–17. – Bot. Natursch. Hessen **1**, 31–32, Frankfurt am Main.
- Hartmut Schulz 1987b: Übersicht über die 1984 und 1985 neu ausgewiesenen Naturschutzgebiete in Hessen. – Bot. Natursch. Hessen **1**, 45–55, Frankfurt am Main.
- Hartmut Schulz 1988a: Süddeutsche Orchideenfahrten mit bemerkenswerten Ergebnissen. – Ber. Arbeitskr. Heim. Orch. **5**(1/2), 113–115, [Friedberg].
- Hartmut Schulz 1988b: Übersicht über die 1986 neu ausgewiesenen Naturschutzgebiete in Hessen. – Bot. Natursch. Hessen **2**, 83–86, Frankfurt am Main.
- Hartmut Schulz 1988c: Nachrichten. – Bot. Natursch. Hessen **2**, 87–89, Frankfurt am Main.
- Hartmut Schulz 1989a: Nachruf auf ein Vorkommen chlorotischer *Epipactis helleborine*. – Bot. Natursch. Hessen **3**, 50–52, Frankfurt am Main.
- Hartmut Schulz 1989b: Floristische Meldungen: Neufunde–Bestätigungen–Verluste 17. – Bot. Natursch. Hessen **3**, 53, Frankfurt am Main.
- Hartmut Schulz 1989c: Übersicht über die 1987 neu ausgewiesenen Naturschutzgebiete in Hessen. – Bot. Natursch. Hessen **3**, 72–74, Frankfurt am Main.

- Hartmut Schulz 1989d: Nachrichten. – Bot. Natursch. Hessen **3**, 75–78, Frankfurt am Main.
- Hartmut Schulz 1990: Übersicht über die 1988 ausgewiesenen Naturschutzgebiete in Hessen. – Bot. Natursch. Hessen **4**, 101–103, Frankfurt am Main.
- Hartmut Schulz 1991a: Übersicht über die 1989 und 1990 ausgewiesenen Naturschutzgebiete in Hessen. – Bot. Natursch. Hessen **5**, 121–127, Frankfurt am Main.
- Hartmut Schulz 1991b: Ein ungewöhnliches Vorkommen von *Dactylorhiza incarnata*. – Ber. Arbeitskr. Heim. Orch. **8(1)**: 64–66, 69, [Friedberg und Heinersdorf].
- Hartmut Schulz 1992a: Floristische Meldungen: Neufunde–Bestätigungen–Verluste 17, 154–157. – Bot. Natursch. Hessen **6**, 112, Frankfurt am Main.
- Hartmut Schulz 1992b: Übersicht über die 1991 ausgewiesenen Naturschutzgebiete in Hessen. – Bot. Natursch. Hessen **6**, 132–133, Frankfurt am Main.
- Hartmut Schulz 1994: Übersicht über die 1992 und 1993 in Hessen ausgewiesenen Naturschutzgebiete. – Bot. Natursch. Hessen **7**, 135–142, Frankfurt am Main.
- Hartmut Schulz 1996: Übersicht über die 1994 in Hessen ausgewiesenen Naturschutzgebiete. – Bot. Natursch. Hessen **8**, 127–130, Frankfurt am Main.
- Hartmut Schulz 1996: Übersicht über die 1995 ausgewiesenen Naturschutzgebiete in Hessen. – Bot. Natursch. Hessen **9**, 175–180, Frankfurt am Main.
- Hartmut Schulz 2003: Gedanken anlässlich der Verleihung des Willy-Bauer-Preises am 12. Dezember 2002 in Wetzlar. – Botanische Vereinigung für Naturschutz in Hessen, Rundbrief im April 2003, 4 Seiten, Marburg.

Hartmut Schulz hat als versierter Florist mit guter Artenkenntnis, besonders bei den Orchideen, an mehreren Kartierungsprojekten im letzten Quartal des 20. Jahrhunderts mitgearbeitet. Bei den Ergebnissen der Orchideenkartierung in Hessen zeichnet er als Mitautor (siehe oben die Veröffentlichungen 1980 und 1983), bei zwei weiteren Projekten ist er als Mitarbeiter genannt:

Arbeitskreis heimische Orchideen Bayern e. V. (Herausgeber) 1986: Verbreitungsübersicht der heimischen Orchideen in Bayern. – Ber. Arbeitskr. Heim. Orch., Beiheft **1**, München, 140 Seiten.

Henning Haeupler & Peter Schönfelder, unter Mitarbeit von Franz Schuhwerk (Herausgeber) 1988: Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland. – Eugen Ulmer, Stuttgart. 768 + [1] Seiten, 30 Folienkarten.

Karl Peter Buttler & Sylvain Hodvina